



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

Ingenieurbau  
U-Bahnbau  
BAU-J11

I. Bezirksausschuss 21  
Herrn Romanus Scholz  
Geschäftsstelle West  
Landsberger Straße 486  
81241 München

81660 München  
Telefon: 089 233-61447  
Telefax: 089 233-989 61447  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 4.141  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

26.08.2019

Verkehrsführung während der Bauzeit der U 5 nach Pasing

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06199 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing  
vom 07.05.2019

Sehr geehrter Herr Scholz,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Antrag des Bezirksausschusses zur Verkehrsführung während der Bauzeit der U5 nach Pasing sowie der Ergänzungsanträge nehmen wir wie folgt Stellung:

### Verkehrsführung während der Bauphase der U5 nach Pasing

Die grundsätzliche Thematik um die bauzeitliche Leistungsfähigkeit der Josef-Felder-Straße („NUP“) wurde vom Baureferat bereits frühzeitig erkannt und in der bisherigen Planung vertieft untersucht. Um die bauzeitliche Leistungsfähigkeit der NUP sicherzustellen, wurden bereits verkehrstechnische Untersuchungen durchgeführt und deren Ergebnisse im Beschluss des Bauausschusses vom 03.07.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11646) im Wesentlichen dargestellt. Demnach sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

„Die Zufahrt von Westen zur Tiefgarage der Pasing-Arcaden sowie die Ausfahrt in Richtung Osten bleibt bauzeitlich möglich. Die Zufahrt aus östlicher Richtung in die Tiefgarage von der Josef-Felder-Straße und die Ausfahrt der Tiefgarage in westliche Richtung in die Josef-Felder-Straße ist während dieser Zeit nicht möglich, da diese Verkehrsbeziehungen die Beibehaltung der Signalisierung erfordern, welche die Leistungsfähigkeit der Josef-Felder-Straße nochmals massiv reduzieren würde.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof  
Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 58, 62, 68,  
100, 145, 190, 191  
Haltestelle Ostbahnhof  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Die uneingeschränkte Verkehrsbeziehung zwischen der Nordumgehung Pasing und der Emil-Neuburger-Straße ist während der Bauzeit zur Herstellung des Deckels aus Sicht des Kreisverwaltungsreferates auf Grund der damit verbundenen Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses in der Josef-Felder-Straße nicht realisierbar. In der Folge muss die Emil-Neuburger-Straße während dieser Bauphasen abgehängt werden. Als Ersatz muss die Zufahrt zum Bahnhofsvorplatz in Pasing über die Kaflerstraße bauzeitlich wieder geöffnet werden. Dies ist insbesondere auch zur Aufrechterhaltung der Busverbindungen notwendig, die derzeit über die Emil-Neuburger-Straße den Pasinger Bahnhofplatz erreichen.“

Anmerkung: Im Rahmen der Abstimmungen mit dem Kreisverwaltungsreferat wurde zunächst davon ausgegangen, dass die Emil-Neuburger-Straße vollständig, d.h. in beiden Richtungen abgehängt werden muss.

Im Zuge weiterer detaillierterer Betrachtungen stellte sich heraus, dass die Verkehrsbeziehung von der NUP in Richtung Kaflerstraße (Rechtsabbieger) voraussichtlich aufrecht erhalten werden kann. Sollte sich jedoch bauzeitlich herausstellen, dass sich dies im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der NUP nachteilig auswirkt, ist die Emil-Neuburger-Straße wie dargestellt für beide Fahrtrichtungen abzuhängen.

„Durch die Wiederanbindung der Kaflerstraße an die Kreuzung Haberland-/Lortzingstraße entstünde hier jedoch ein nunmehr „fünfarmiger“ Knotenpunkt, der weiterhin signalisiert zu betreiben wäre und dessen ungenügende Leistungsfähigkeit weitreichenden Einfluss auf die Verkehrsabwicklung hätte. Im Zuge detaillierterer Untersuchungen zu dieser Kreuzung wurden daher einige Varianten zur Gestaltung und zum Betrieb dieses Knotenpunkts diskutiert und im Hinblick auf eine optimale Leistungsfähigkeit untersucht. Demnach ist die maximale Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts und somit auch die Leistungsfähigkeit der Josef-Felder-Straße nur dann gegeben, wenn in der Zufahrt Haberlandstraße nur Linienbusse mit eigener Signalisierung zugelassen werden.

Dazu wird während der Bauzeit in der Haberlandstraße ab der Volmstraße in Richtung Lortzingstraße für den Busverkehr eine eigene Spur mit Abschränkung und eigener Signalisierung eingerichtet. Die Buslinie 57 muss dadurch nicht großräumig umgeleitet werden, das Viertel und die Anbindung der Haltestellen „Varnhagenstraße“ und „Volmstraße“ ist weiterhin gewährleistet. Die Einfahrt in die Haberlandstraße von der Lortzingstraße aus nördlicher Richtung bleibt für den Individualverkehr bestehen. Die Ausfahrt aus dem Wohngebiet auf das Hauptstraßennetz kann allerdings nur über die Aubinger Straße und die Scapinellistraße erfolgen, so dass im Wohngebiet einige Verkehrsbeziehungen optimiert werden müssen.“

Alternative Fahrtrouten, die im Hinblick auf die bauzeitliche Verkehrsabwicklung leistungsfähiger als die NUP wären, konnten in der Planung nicht festgestellt werden. Wie in Ihrem Antrag formuliert, wurde auch bereits im Rahmen der Stadtratssitzung am 03.07.2018 mündlich vorgeschlagen, nach der Herstellung der südlichen Deckelhälfte auf der NUP drei Spuren zu betreiben, um die Beeinträchtigungen während der oberirdischen Bauphase etwas abzumildern. Dabei solle die mittlere Spur wechselseitig befahrbar sein: morgens zwei Spuren stadteinwärts und abends zwei stadtauswärts. Bereits in der Stadtratssitzung hat das Baureferat die Umsetzbarkeit in den maßgeblichen Phasen 100 und 200 aufgrund der erforderlichen Breiten ausgeschlossen. Hinsichtlich der verkehrlichen Umsetzbarkeit ist ein solcher Fall nicht dokumentiert. Letztendlich wird jedoch eine vermeintliche Leistungssteigerung „auf der Strecke“ wenig zu einem verbesserten

Verkehrsfluss beitragen können, da die Anzahl der verfügbaren bzw. möglichen Fahrspuren am Knoten Haberland-/Lortzingstraße die Leistungsgrenze festlegt.

### **Aufstellung eines Infocontainers**

Die Erfahrung aus Maßnahmen vergleichbarer Größenordnung zeigt, dass es notwendig ist, für die Öffentlichkeit auch vor Ort zu informieren. Während der bereits realisierten Tunnelbaumaßnahmen wie z.B. Mittlerer Ring Südwest oder anderer Großbaumaßnahmen wie z. B. der Nordumgehung Pasing wurde baubegleitend eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Dies hat sich sehr gut bewährt, weshalb für die Verlängerung der U5 nach Pasing die Öffentlichkeitsarbeit in vergleichbarem Umfang durchgeführt wird. Es wird ein Baustellen-Infocontainer aufgestellt, in dem relevante Unterlagen zum Projekt präsentiert werden. Der Infocontainer wird auch regelmäßig durch Projektingenieure der Abteilung U-Bahn- und Tunnelbau des Baureferats besetzt, die auch persönlich für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Auch sind Anliegerinformationen sowie weitere Printmedien mit Baustelleninformationen vorgesehen, die an Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte verteilt werden können. Vor Baubeginn bietet sich die Durchführung einer entsprechenden Öffentlichkeitsveranstaltung an, zu der wir uns mit Ihnen gerne noch abstimmen möchten.

### **Regelmäßige Besprechungen aller Beteiligten**

Die Einrichtung eines „runden Tisches“ analog zu den Baumaßnahmen im Pasinger Zentrum hat sich auch aus der Sicht des Baureferates bewährt und wird somit befürwortet.

Für Rückfragen stehen Ihnen unsere bereits bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung U-Bahn- und Tunnelbau gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.